

Wenn sich in tanzenden Hüften die Sterne wiegen ...

... dann bittet die Kraichgauerin Zory Halter aus Sinsheim zum Bauchtanz – Ihre Klasse sogar in Ägypten anerkannt

Von Wolfgang Kächele

Wenn eine Frau aus dem Kraichgau im Hilton-Hotel in Kairo als Bauchtänzerin auftritt, dann ist das sicherlich außergewöhnlich. Wenn diese Frau als Ausländerin dort immer wieder engagiert wird und die Ägypter von ihrem Bauchtanz geradezu hingerissen sind, dann ist das sogar etwas besonderes. Zory Halter aus Sinsheim hat das geschafft. Sie beherrscht Bauchrolle und Hüft-Majas so kunstvoll, dass sogar verwöhnte arabische Männer ins Schwärmen kommen. „In den Hüften wiegen sich die Sterne, weil es etwas Schönes ist,“ begründet sie ihre Leidenschaft für den Bauchtanz. Frau Halter ist gebürtige Serbin, aber seit 35 Jahren bereits in Sinsheim und mittlerweile auch mit dem Herzen eine Kraichgauerin. „Das, was ich mache, ist kein Table-Dance sondern etwas Anständiges,“ weist sie deutlich auf die Seriosität ihres großen Hobbys hin. Entsprechend ernsthaft betreibt sie es auch. „Wer gut sein will, braucht eine gute Lehrerin,“ ist sie aus Erfahrung klug. Raquina Hassan heißt ihre Lehrmeisterin, eine anerkannte ägyptische Bauchtanzlehrerin, bei der sie am Nil immer wieder Unterricht nimmt. Daher pflegt Zory Halter auch den ägyptischen Stil. Die andere Tanzrichtung



Eine erfolgreiche Bauchtänzerin wie Zory Halter muss natürlich auch in entsprechend prächtigen Kleidern auftreten. Foto: Kächele

lehnt sich an die türkische Form des Bauchtanzes an. „Die ägyptische Musik hat es mir angetan.“ Auch deshalb tanzt sie ägyptisch.

„Ich war gleich Feuer und Flamme“

Zu Hause in Sinsheim unterrichtet sie seit fast 20 Jahren Frauen in ihrer Kunst. Sie selbst kam 1986 über den Jazztanz zum Bauchtanz. „Für diese schönen Bewegungen war ich gleich Feuer und Flamme,“ erinnert sich Frau Halter. Sie gründete den orientalischen Tanzverein und betreut inzwischen drei Mal in der Woche als Lehrerin, Choreografin und Leiterin drei Gruppen mit erwachsenen Frauen und eine Kindergruppe. Insgesamt

bauchtanzen 35 Frauen und Mädchen unter ihrer Leitung Gruppen- und Solotanz.

Sie sieht Bauchtanz auch als Kunst und Lebensgefühl. „Der Reiz liegt in der Bewegung.“ Dabei ist Bauchtanz viel schwerer als es aussieht. Die Kunst, Bewegungen isoliert von anderen Körperteilen auszuführen, gilt es zu erlernen. „Fünf Jahre,“ schätzt die Meister-Tänzerin, „braucht es, bis eine Frau so weit ist, dass sie sich wirklich frei und unverkrampft aber auch ohne Hemmungen im Bauchtanz bewegen kann.“

Spätestens dann aber mache es großen Spaß. „Das Körpergefühl wird besser und das Selbstbewusstsein wird immer größer,“ sieht Frau Halter als positive Folgen

für eine gute Bauchtänzerin. Auch die gesundheitliche Komponente sei nicht zu unterschätzen. Es wird beim Bauchtanz eben nicht nur der Bauch bewegt, sondern fast alle Muskeln des Körpers. „Bauchtanzende Frauen

Selbstbewusstsein wird größer

Frauen. Ehemann Dieter Halter, mit dem Zory Halter gemeinsam eine Metallwarenfabrik in Leimen betreibt, sei nie dagegen gewesen. „Er war immer tolerant,“ lobt sie ihren Gatten. Dies umso mehr, als die Gattin überzeugen ganz schnell auch ihre vielleicht skeptischen Männer,“ weiß Zory Halter aus Erfahrung. Die meisten seien nach kurzer Zeit schon stolz auf ihre nicht nur in Ägypten tanzen geht, sondern auch täglich im Betrieb mitarbeitet, das Haus versorgt und soziale Arbeit für bedürftige Familien verrichtet.